

gvmail

Turnverein Sursee, Vereinsjahr 2014



Protokoll der Generalversammlung 2014	4
Rückblick der Präsidentin	16
Rückblick des Oberturners	20
Rückblick Gymnastik	22
Rückblick Geräteriege	24
Rückblick Trampolin	26
Rückblick Jugi	28
Rückblick Korbball	30
Rückblick Fit for Fun	31
Rückblick Leichtathletik	32
Rückblick Ehren- und Freimitglieder	33
Fasnachtsstand	35
Skiweekend	36
Turnerfahrt	38
Vorstands- und TK-Ausflug	41
22. Polyathlon	43
Leitertag	44
Geburtstage	45

Protokoll der 147. Generalversammlung des Turnvereins Sursee

Datum	Freitag, 17. Januar 2014, 19.00 Uhr
Ort	Rathaus, Sursee
Anwesend	Präsidentin Karin Fischer, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Abwesend	Seline Koch

Traktanden	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 18. Januar 2013
	3. Jahresbericht der Präsidentin
	4. Jahresbericht des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2014 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Ersatzwahlen
	8. Jahresprogramm 2014
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

Begrüssung

Karin Fischer, Präsidentin des Turnverein Sursee, eröffnet die Generalversammlung mit den Worten:

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen!

Antoine Saint-Exepury

Die Präsidentin begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege (Cornelia Vonlaufen, Kathrin Leuthner), Frauenturnverein (Susanne Stöckli, Rita Moretti), Männerriege (Toni Birchler, Josef Weibel), Zunft Heini von Uri (Heinivater Paul Furrer, Zunftherr Beat Felder) sowie die Stubenfrauen Alice Häfliger und Lisbeth Weibel. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des STV Sursee haben.

Entschuldigungen

Roland Achermann, Isabel Albisser, Philipp Amrein, Alisa Baumann, Walter Bernhard, Nadine Bernhard, Pascal Berther, Beat Bisang, Christoph Bischofberger, Paricia Boesch, Lukas Brun-

ner, Noemi Cefalo, Adreas Dufner, Cornelia Egger, Erich Erni, Sara Erni, Cecile Feierabend, André Felber, René Fischer, Gerold Fischer, Markus Fischer, Guido Fischer, Steffi Fleischli, Will Franssen, Marcel Friebel, Hans Fries, Markus Geiser, Céline Ghidoni, Christine Glanzmann, Lucas Andrea Goerre, Sandro Graber, Andrea Hansen, Martin Hansen, Philipp Hartmann, Nicole Hellmüller, Alfred Hunkeler, Tanja Hurni, Carmen Huwiler, Elsa Isenegger, Josef Isenegger, Anna Jutz, René Käch, Danica Kaufmann, Martin Kaufmann, Nuria Kiener, Willy Kipfer, Seline Koch, Brigitte Küng, Tobias Künzle, Anita Kunz, Anja Lieb, Paula Lieb, Helene Manser, Jürg Mast, Fritz Mathys, Pius Matter, Tony Muff, Kaspar Müller, Simone Nussbaumer, Josef Räber, Lucien Reber, Andreas Renggli, Manuela Roos, Siri Rüegg, Daniela Ruh, Ariane Ryhner, Lisbeth Schär, Evelyn Schenker, Mario Schmidli, Ruedi Schnyder, Rob Schouten, Ramon Seitz, Deborah Sieber, Luca Sperb, Bernhard Stadelmann, Daniel Stauffacher, Lukas Stöckli, Yukiko Stürmlin, Hans Suppiger, Oliver Suppiger, Kuno Uebelhart, Urs Uebelhart, Beat Uebelhart, Pascal Uhl, Rico Vüllers, Margrit Weber, Janine Weber, Monique Welten, Nick Wicki, Stefan Wickihalder, Norma Widmer, Andrea Winiger, Lara Zwimpfer, Volleyballclub Sursee.

Speziell erwähnt wird die Entschuldigung des Vorstandsmitglieds Seline Koch.

Feststellungen

Die Präsidentin stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Sie dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfassern für die spannenden Beiträge sowie Irène Aregger und Andy Felber für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Besonders verdankt Karin Fischer die Neugestaltung des GV-Mails durch Irène Aregger.

Einen herzlichen Dank richtet Karin Fischer an René Staub und das Servicepersonal der Gourmet Star AG aus Sursee für die Verköstigung und Bewirtung.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit von der Präsidentin als eröffnet erklärt.

Total sind 122 Personen anwesend – davon sind 109 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 55 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmzähler: Nadja Estermann, Sarah Koch, Fabienne Vogel

Protokoll: Martin Portmann

Vorsitz: Karin Fischer

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.

1. Mutationen

In diesem Jahr hat uns ein Freimitglied verlassen. Wir haben Abschied genommen von Franz Künzli. Die Präsidentin teilt folgende Gedanken mit:

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Folgende **21 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun	Goerre Lucas Andrea, Küng Brigitte, Ziegler Sibylle
Geräteturnen	Fries Florian, Balzer Viktoria, Keiner Nuria, Welten Monique
Gymnastik	Bieri Nadine, Cutrano Antonietta, Rüdlinger Anja, Schürmann Angela
Leichtathletik	Ceccarelli Robin, Cefalo Noemi, Guerreiro Sara, Wechsler Christa, Weber Janine
Trampolin	Affentranger Sina, Berther Pascal, Bucher Sabrina, Stürmlin Yukiko
Passiv	Fischer Ivan

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Karin Fischer weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband und das Startkreuz nach der Generalversammlung bei Martin Portmann bezogen werden kann.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Fleischli Steffi (Aktiv zu Passiv), Hummel Jeanette (Aktiv zu Passiv), Kaufmann Danica (Aktiv zu Passiv), Manser Helen (Aktiv zu Passiv), Papallo Sabrina (Aktiv zu Passiv), Seitz Ramon (Aktiv zu Passiv), Uhl Pascal (Aktiv zu Passiv)

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Addario Valentina, Bachmann Aline, Bernhard Nadine, Boss Carmen, Bürli Cornelia, Hodel Dominique, Marti Jeron, Müller Remo, Schuler Mario, Sidler Evamaria, Staudemann Dominic, Suppiger Patrick, von Allmen Jasmin, Weber Pascal, Wicki Priscilla, Wiss Sandra.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 18. Januar 2013

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen genehmigt. Martin Portmann wird für das Abfassen gedankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vizepräsident Andy Felber weist darauf hin, dass der Jahresbericht der Präsidentin im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Andy Felber bedankt sich bei Karin Fischer für den spannenden Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an die Präsidentin für ihr Engagement.

4. Jahresbericht des Oberturners

Die Präsidentin Karin Fischer weist darauf hin, dass der Jahresbericht von Andy Felber, als sogenannter TK-Koordinator, vorgängig im GV-Mail gelesen werden konnte. Karin Fischer übergibt das Wort an Andy Felber für die Ergänzungen zu seinem Jahresbericht.

Andy Felber spricht von einem sportlich erfolgreichen Jahr. Im Besonderen erwähnt er das Turnfest alias «Sturmfest». Das Resultat der letzten ETF-Jahre konnte gesteigert werden. Er bedankt sich für die Unterstützung bei der Ausübung seines temporären Amts. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt.

Karin Fischer bedankt sich bei Andy Felber für seine Arbeit. Sein Einsatz war in diesem speziellen Jahr ohne Oberturner von grosser Wichtigkeit. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht

Silvano Moretti, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2013. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen dem GV-Mail bei. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn von Fr. 5'743.16 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen.

Die Revisoren Guido Bernhard und Matthias Walker haben die auf den 30. November 2013 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vor-

liegende Jahresrechnung zu genehmigen. Silvano Moretti wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2013 und die Gewinnverwendung werden mit Handerheben genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2014 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben im Jahre 2014 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 130.–; Jugendliche Fr. 100.– (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 30.00. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren- und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.00 für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2014 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Silvano Moretti erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2014 mittels Handerheben.

Silvano Moretti wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung der Buchhaltung gedankt.

7. Wahlen

Es steht kein Wahljahr an. Der Verein steht in der Mitte der zweijährigen Amtsdauer. Im letzten Jahr 2013 war der Verein ohne Oberturner. Wie in der Einladung entnommen werden konnte, wird das Amt des Oberturners ab der Generalversammlung 2015 wieder besetzt. Die Präsidentin freut sich darüber, mit Lukas Stöckli eine motivierte und weitsichtige Person für das Amt gefunden zu haben.

Dadurch wird das Amt des OK-Präsidenten des Polyathlons offen. Dieses wird in Zukunft durch Fabienne Vogel besetzt. Karin Fischer gratuliert Fabienne Vogel und wünscht ihr viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Im Vorstand

Aus dem Vorstand sind dieses Jahr keine Demissionen eingegangen.

Im TK

Im TK gibt es auch dieses Jahr Verschiebungen. Es demissionieren drei Personen. Esther Walker hat sich entschieden, nach 12 Jahren TK-Tätigkeit als Hauptleiterin Trampolin, einer Nachfolgerin Platz zu machen. Karin Fischer bedankt sich für die wertvolle Arbeit von Esther und den unermüdlichen Einsatz. Der Vorstand schlägt für die vakante Stelle Ramona Wicki vor.

Marcel Zihlmann wird nach 7-jähriger Tätigkeit als Hauptleiter Fit for Fun ebenfalls das TK verlassen. Die Präsidentin bedankt sich bei ihm für das grosse Engagement zu Gunsten des Vereins. Der Vorstand ist erfreut, auch für dieses Amt eine Nachfolge gefunden zu haben. Mirjam Ottiger wird künftig die Hauptleitung Fit for Fun übernehmen.

Die dritte Ersatzwahl bezieht sich auf die Hauptleitung Gymnastik. Sibylle Tschopp wird das TK nach zweijähriger Tätigkeit verlassen und das Amt übergeben. Karin Fischer bedankt sich für die kollegiale Zusammenarbeit und wichtigen Inputs seitens Sibylle Tschopp. Die Hauptleitung Gymnastik wird von Ramona Kiener übernommen.

Die Neuwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Die Besetzung des TKs für das Vereinsjahr 2014 sieht somit folgendermassen aus: Oberturner vakant, Geräteturnen Nadja Toluoso, Leichtathletik Nicolas Bürli, Trampolin Ramona Wicki, Fit for Fun Mirjam Ottiger, Korbball Benedict Tschopp, Gymnastik Ramona Kiener, Jugendriege Maurus Suter, J+S-Coach Gregor Tschopp, Beisitzer Mario Schmidli, Beisitzerin Aline Toluoso.

Nadja Toluoso übernimmt im Vereinsjahr 2014 das Amt der TK-Koordinatorin 2014, welches im letzten Jahr von Andy Felber ausgeführt wurde.

8. Jahresprogramm 2014

Der Turnverein ist auch im Jahr 2014 auf die Mithilfe der Mitglieder an den Anlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Die Präsidentin dankt allen herzlich für die Rückmeldungen und die Helfereinsätze.

Das Jahresprogramm 2014 lag der GV-Einladung bei. Wie in den vergangenen Jahren darf der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Andy Felber erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Es sind dieses Jahr keine Anträge eingegangen.

10. Verdankungen / Ehrungen

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

Jana Köppli	Turnfestsiegerin Sie & Er 3. Rang an der SM in Schiers Sie & Er 2013 (zusammen mit Olivier Bur, GETU Orpund)
Nuria Kiener	Qualifikation für SM-Quali in Willisau
Gina Wangler	Qualifikation für SM-Quali in Willisau Qualifikation für SM in Schiers
Fabienne Vogel	1. Rang Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen K Damen
Silja Tolusso	3. Rang Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen K Damen Qualifikation für SM-Quali in Willisau
Eliane Zemp	1. Rang Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen K7 3. Rang Verbandsmeisterschaft Schüpfheim K7 Qualifikation SM-Quali in Willisau Qualifikation SM in Schiers (Teilnahme Final) 31. Rang im SM- Final
Rik Franssen	2. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K4 3. Rang Kant. Meisterschaft in Belp K4 3. Rang am Weggere Cup in Brittnau K4 3. Rang Zuger GETU Cup in Rotkreuz K4 1. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K4 1. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf K4 2. Rang Kant. Meisterschaft in Mittelgösigen K4 1. Rang Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim K4 1. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K4 3. Rang Schwyzer Kant. Gerätecup in Galgenen K4 An jedem Wettkampf auf dem Podest!
Jay Gaspers	1. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K4 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Tim Geiser	3. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K3 2. Rang Kant. Meisterschaft in Belp K3 2. Rang GEKU in Rickenbach K3 2. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K3 3. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf K3 1. Rang Mannschaftscup Mägenwil An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Malte Knaak	1. Rang Mannschaftscup in Mägenwil K3 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!

Korbball

Aufstieg in die 2. Liga

Trampolin

Chiara Pelizza	2. Rang Soorser Trampolin Cup (Einzel) K Novizen
Yanik Lüscher	3. Rang Soorser Trampolin Cup (Einzel) K Novizen
	3. Rang Zürcher Oberländer Cup in Volketswil (Einzel) K Novizen
Livia Roos	3. Rang Schloss Cup in Möriken (Einzel) K Novizen
Vivienne Schwyzer	1. Rang Zürcher Oberländer Cup in Volketswil (Einzel) K N1
	2. Rang Soorser Trampolincup (Einzel) K N1
	2. Rang Grencher Cup in Biel (Einzel) K N1
	5. Rang SM in Ins (Einzel) K N1
	3. Rang Grencher Cup in Biel, K Synchron C mit Aurelia Stürmlin
Aurelia Stürmlin	18. SM in Ins, K Synchron C mit Aurelia Stürmlin
	3. Rang Eisser Cup in Ins (Einzel) K N1
	3. Rang Zürcher Oberländer Cup in Volketswil (Einzel) K N1
	3. Rang Grencher Cup in Biel, K Synchron C mit Vivienne Schwyzer
	18. SM in Ins, K Synchron C mit Vivienne Schwyzer
Giuliana Pinato	34. Rang (Einzel) K N1
Norma Widmer	23. Rang (Einzel) K N3
Sina Affentranger	Qualifikation SM, verhindert wegen Verletzung

Leichtathletik

Mario Schmidli	4. Rang SM Hochsprung der U23
	2. Rang Mehrkampfsmeisterschaften MAN
	12. Rang ETF Einzel (von 800 Klassierten)
	1. Rang Meeting Sarnen (mit neuer persönlicher Bestleistung von 1.96m)
Tina Rüttimann	8. Rang «Mille Gruyère» Schweizer Final
	4. Rang Stadtlauf Luzern (von 223 Klassierten)
Jeanne Hess	2. Rang Innerschweizermeisterschaften Kugel U12
Philipp Gasser	2. Rang Innerschweizermeisterschaften Weit MAN
Janis Marfurt	3. Rang Innerschweizermeisterschaften Ball U12
Fabian Vogel	1. Rang Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf U12M
	1. Rang Innerschweizermeisterschaften Kugel U12
	1. Rang Innerschweizermeisterschaften Weitsprung U12
	1. Rang Innerschweizermeisterschaften 60m U12
	2. Rang Innerschweizermeisterschaften Ball U12
LMM-Mix	02. Rang Kantons-Ausscheidung LMM Schüpfheim (Mario Schmidli, Yannick Wermelinger, Philipp Gasser, Sereina Emmenegger, Denise Bürli, Vanessa Widmer)

Kurse

Leiterkurse

Jacqueline Konyo	Grundkurs GETU
Rea Keller	Grundkurs GETU

Wertungsrichterkurs Brevet 2

Sarah Gasser	Kampfrichterkurs Brevet II
Michèle Geiser	Kampfrichterkurs Brevet II

Kampfrichterjubiläen

Judith Bossert	10 Jahre Kampfrichterin Trampolin
Esther Walker	10 Jahre Kampfrichterin Trampolin

Leiterjubiläen

Silvan Kaufmann	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Luca Sperb	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Nicolas Bürli	10 Jahre Leitertätigkeit Leichtathletik
Adrian Bürli	10 Jahre Leitertätigkeit Leichtathletik
Maurus Suter	10 Jahre Leitertätigkeit Leichtathletik
Pius Häfliger	20 Jahre Leitertätigkeit Leichtathletik

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

Jubiläen

Sarah Koch	10 Jahre OK-Polyathlon
Robert Schouten	20 Jahre OK-Polyathlon
Urs Uebelhart	20 Jahre OK-Polyathlon
Silvano Moretti	5 Jahre VS-Mitgliedschaft
Esther Walker	12 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Marcel Zihlmann	07 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Sibylle Tschopp	02 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Philipp Sidler	15 Jahre OK Lotto (Austritt)
Sabrina Papallo	05 Jahre Leitung Sektion Trampolin
Nicole Gabriel	06 Jahre Leitung Gymnastik
Seline Koch	06 Jahre Leitung Gymnastik
Sibylle Tschopp	06 Jahre Leitung Gymnastik

Verdankungen

Esther Walker	OK-Soorser Trampolin Cup
Sabrina Papallo	OK-Soorser Trampolin Cup
Ramona Wicki	OK-Soorser Trampolin Cup
Mike Winkelmann	OK-Soorser Trampolin Cup
Irene Aregger	OK-Soorser Trampolin Cup
Sarah Koch	OK-Soorser Trampolin Cup
Marcel Zihlmann	OK-Soorser Trampolin Cup
Silvano Moretti	OK-Soorser Trampolin Cup
Judith Bossert	OK-Soorser Trampolin Cup
Evamaria Sidler	OK-Soorser Trampolin Cup
Tanja Steiger	OK-Soorser Trampolin Cup

Andy Felber	Organisationsteam Vereinstrainer
Martin Portmann	Organisationsteam Vereinstrainer
Nadja Tulusso	Organisationsteam Vereinstrainer
Urs Uebelhart	Organisationsteam Vereinstrainer

Karin Fischer gratuliert, im Namen des ganzen Vereines, dem Ehrenpräsidenten Anton Mauchle zu seinem 90. Geburtstag vom 27. Januar 2014. Tony Mauchle kann heute leider nicht persönlich anwesend sein. Eine Delegation aus dem Vorstand wird den Ehrenpräsidenten am Tag seines Geburtstages zu Hause besuchen. Zudem wird in der Surseer Woche ein entsprechender Zeitungsbericht publiziert. Des Weiteren bedankt sich Karin Fischer nochmals für das Sponsoring des Vereinstrainers durch die Mauchle Metallbau AG. Es ist nicht selbstverständlich, so viel Grosszügigkeit zu erfahren.

Mit einem grossen Applaus gratuliert die Versammlung Tony Mauchle zu seinem Geburtstag.

Ehrenmitgliedschaften Marcel Zihlmann und Esther Walker

Karin Scharwiler und Nadja Estermann haben die Aufgabe erhalten, an der heutigen GV die Leistungen und den Einsatz eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen. Mittels Kreuzworträtsel zeigen sie das Wirken von Marcel Zihlmann auf.

Marcel Zihlmann ist als aktiver und vielseitiger Mensch bekannt. Er ist stets bereit, verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Während seiner Laufbahn im Turnverein Sursee hat er in diversen OK's mitgearbeitet. Seine Erfahrungen und sein Wissen sind für den Verein sehr wichtig.

Marcel Zihlmann war im OK der Schweizer Meisterschaften im Trampolin und der Rhythmischen Gymnastik als Sponsoringverantwortlicher. Am Soorser Trampolincup belegte er sogar zwei Ressorts – das des Sponsoring und der Verkehrsführung. Dem St. Georgslauf stand er ebenfalls über Jahre treu als OK-Mitglied zur Seite. Seinen Beitrag leistete er ebenfalls

während fünf Jahren bei der Organisation des Leitertags. Für seinen Einsatz im Verein wurde er bereits vorgängig zum Freimitglied ernannt.

Im Jahr 2008 wurde er ins TK aufgenommen. Seine Kollegialität und sein ausgeprägter Sinn für das Wichtige waren stets Willkommen.

Marcel Zihlmann war aber nicht nur in OK's und im TK tätig. Seit 13 Jahren leitete er mit Herzblut die Fit for Fun-Gruppe. Neue Ideen und Abwechslung gehörten, neben seiner freundschaftlichen Art, zu seinen Trainingsmethoden und dem Erfolg dieser Gruppe.

Der Vorstand schlägt daher der Versammlung vor, Marcel Zihlmann vom Kreis der Freimitglieder in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen. Die Versammlung bestätigt dies mit einem grossen Applaus.

Irène Aregger hat vom Vorstand ebenfalls den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen. Sie beginnt ihre Würdigung mit den Worten: «Wer kennt es nicht, das Gefühl des Fliegens?» Genau dieses Gefühl des Fliegens war es, welches Esther Walker beim Trampolinspringen fesselte.

Lange Zeit fehlten der früheren Trampolin-Hochburg die Leiterinnen und Leiter sowie Betreuerinnen und Betreuer. Vor 12 Jahren beschloss Esther, die Hauptleitung der Trampolinriege zu übernehmen. Ihr Ziel war es, die Riege wieder richtig aufzubauen und einen leistungsorientierten Trainingsbetrieb herzustellen. Gute Leistungen, genügend Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Leiterinnen und Leiter sowie Eltern, die in den Turnbetrieb einbezogen sind, waren das Resultat.

Esther hegte lange Zeit den Wunsch, eine Schweizer Meisterschaft nach Sursee zu bringen. 2009 wurde dieser Traum wahr. Esther übernahm das OK-Präsidium der Schweizer Meisterschaften im Trampolin und der Rhythmischen Gymnastik. Nur vier Jahre später war sie auch das Zugpferd des 1. Soorser Trampolin Cups.

Esther ist nicht nur mit der Trampolinriege sondern mit dem ganzen Turnverein Sursee sehr verbunden. Im Jahr 2002 trat sie dem TK bei, arbeitete im OK St. Georgslauf mit und organisierte während fünf Jahren den Leitertag des Vereins. Im letzten schwierigen Jahr für den Turnverein hat sie sich stark im OK des Eidgenössischen Turnfestes eingesetzt und dazu beigetragen, dass der Verein auch ohne Oberturner dieses Ereignis meisterte.

Esther wird als ehrliche, ambitionierte, gesellschaftliche und loyale Person im Verein geschätzt. Sie wird auch in Zukunft dem Verein als Leiterin, Freundin und Kollegin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Vorstand schlägt daher der Versammlung vor, Esther Walker in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Die Ehrenmitgliedschaften von Esther Walker wird von der Versammlung unter Applaus genehmigt.

11. Verschiedenes

Karin Fischer übergibt das Wort nochmals Andy Felber. Auf Grund vieler Anfragen für Nachbestellungen von Trainerzubehör hat sich der Vorstand entschieden, nochmals eine Sammelbestellung aufzugeben. Andy Felber erläutert den Vorgang. Karin Fischer bedankt sich bei Andy Felber für seinen Einsatz.

Die Präsidentin übergibt das Wort in den Saal.

Susanne Stöckli dankt im Namen der *Damenriege*, des *Frauenturnvereins* und der *Männerriege* herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Es ist immer ein Vergnügen zu sehen, was der Turnverein Sursee das ganze Jahr leistet. Sie gratuliert allen Geehrten zu ihren Leistungen. Sie freut sich darauf, gemeinsam einen weiteren gelungenen Turnerabend im Jahr 2015 durchzuführen. Sie dankt für die stets gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Heinivater Paul Furrer dankt im Namen der *Zunft Heini von Uri* bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er freut sich auf eine farbenfreudige Fasnacht unter dem Motto «Samba Samba». Er möchte die Gelegenheit nutzen, um dem Turnverein für den alljährlich tollen Fasnachtstand zu danken. Es ist immer ein Vergnügen, so viele motivierte junge Menschen zu sehen. Er wünscht allen eine gute Fasnacht!

Karin Fischer bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.

Wiederum wird das Vereinsjahr 2013 mit vielen Bildern in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde von Maurus Suter vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Die Präsidentin bedankt sich auch bei den Stubenfrauen des Turnvereins Sursee, Alice Häfliger und Lisbeth Weibel. Sie leisten das ganze Jahr grosse Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön richtet sie an den alljährlichen Fotografen Elmar Schnarwiler. Seine Bilder erfreuen stets den ganzen Verein.

Karin Fischer bedankt sich zuletzt nochmals herzlich für die Aufmerksamkeit sowie ihren Kolleginnen und Kollegen für das Mitwirken.

Die Generalversammlung wird durch Karin Fischer und mit dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

Martin Portmann, Vorstandsmitglied



2014 – Ein Vereinsjahr mit vielen Facetten.

Wir lassen Vergangenes aufleben – schauen aber gleichzeitig erwartungsvoll und positiv in die Zukunft!

Wir alle haben ein intensives Jahr gemeistert. Vorstand und TK, die verschiedenen OKs sowie Leitungs- und Führungspersonen haben viel gearbeitet, damit unsere Vereinsmitglieder ein abwechslungsreiches, prägendes und erfolgreiches Vereinsjahr erleben konnten.

Die Jugend – unsere Zukunft

Im Jahre 2014 hat die Jugend erneut viel Erfreuliches erlebt. Überstrahlt haben dabei die hervorragenden Resultate auf kantonaler sowie auch auf nationaler Ebene über viele Wettkämpfe und verschiedene Disziplinen hinweg. Es ist uns ein Anliegen, diese Resultate regelmässig in der lokalen Presse zu publizieren – zur Freude der WettkämpferInnen sowie der turnvereininteressierten Leserschaft. Umso mehr freuen wir uns auf die Generalversammlung, an der wir unseren Jungen gratulieren und unseren Stolz über ihre Leistungen zum Ausdruck bringen können.

Nachwuchsarbeit erfordert viel Engagement – dank unserem motivierten und zielstrebigem Leiterteam kann der Turnverein Sursee hinsichtlich des Nachwuchses positiv in die Zukunft blicken. Es ist für den Vorstand und das TK ein beruhigendes Zeichen, dass wir nicht an Nachwuchsproblemen leiden wie viele andere Vereine der heutigen Zeit. Wir konnten die Anzahl der Mitturnenden in den verschiedenen Riegen über Jahre beibehalten, ja teilweise sogar steigern.

Unser Verein bietet jungen Menschen im Rahmen verschiedener Funktionen die Chance, wichtige Erfahrungen zu sammeln. In einem Verein kann früh Verantwortung übernommen werden. So konnten wir im 2014 verschiedene OK-Posten – insbesondere beim Polyathlon – mit motivierten Mitgliedern neu besetzen. Es freut uns sehr, dass unsere Mitglieder bereits im jungen Alter die Entwicklungsmöglichkeiten erkennen, die eine solche Aufgabe mit sich bringt.

Auch im Vereinsjahr 2014 bestand die ausserordentliche Situation, dass das Amt der Oberturnerin/des Oberturners vakant blieb. Die Aufgaben haben wir entsprechend aufgeteilt. Alle Mitwirkenden haben ihre Verantwortung umsichtig wahrgenommen, so dass wir diese Situation bestens meistern konnten. Wie wir an der Generalversammlung vom Freitag, 17. Januar 2014 bereits informiert haben, ist nun dieses zentrale Amt wieder besetzt. Wir haben mit Lukas Stöckli einen motivierten und weitsichtigen Turner gewinnen können, welcher

sich an der diesjährigen Generalversammlung zur Wahl stellt. Der neue Oberturner konnte sich bereits in einige Aufgaben einarbeiten – Vorstand und TK freuen sich nun sehr, die Zukunft gemeinsam gestalten zu können.

Das Vereinsturnen – unser Zusammenhalt

Das Vereinsturnen verbindet unsere Riegen – gemeinsam feilten wir auch im 2014 an einem Ziel. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase der einzelnen Riegen im Rahmen des Trainingsweekends und verschiedenen Vorbereitungswettkämpfen sind wir Ende Juni 2014 ins wunderschöne Appenzellerland gereist. Am Vereinswettkampftag war uns nicht nur das Wetter- sondern auch das Wett-kampfglück hold. Unter den Augen und dem Applaus von Turnvereinsangehörigen aus der Heimat konnten wir sehr gute Resultate erzielen. Lukas Stöckli hat dabei die Organisation der Turnfest-Teilnahme bereits sehr erfolgreich an die Hand genommen. Alle Surseer Teilnehmenden haben sich an die Vorgaben und Regeln des Vereins gehalten – so wird ein Turnfest jeweils ein unvergessliches Erlebnis in der Gemeinschaft. Gleichzeitig durften wir die herzliche Gastfreundschaft der AppenzellerInnen erleben. Solche Anlässe sind auch immer eine persönliche Bereicherung. Herzliche Gratulation allen involvierten VereinsturnerInnen sowie EinzeltturnerInnen zu den gezeigten Leistungen!

Die gesellschaftlichen Anlässe – unsere Kameradschaft

Wir pflegen gesellschaftliche Anlässe mit grosser Freude. Die Kameradschaft untereinander wird in unserem Verein aktiv gelebt. So finden neben dem Turnen alljährlich das Skiweekend, der Vereinsabend, die Turnerfahrt, der Leitertag und der Chlausabend statt. Hier dürfen wir oft auch auf Personen zurückgreifen, die nicht mehr unmittelbar Vorstands-, TK- oder Leitungspositionen innehaben. Das ist eine grosse Entlastung für uns alle – die verschiedenen Anlass-OrganisatorInnen bringen so auch immer wieder neue Ideen ein und stellen abwechslungsreiche sowie spannende Events auf die Beine. Ein grosses Merci!

Die Wirtschaftlichkeit – unser Engagement

Aufgrund der vielen Anlässe (Fasnachtsstand, Lotto, Polyathlon), die der Verein regelmässig durchführt, und dank den entsprechenden Helfereinsätzen hat sich die Kasse des Turnvereins Sursee in den letzten Jahren positiv präsentiert. An dieser Stelle gilt ein grosser Dank allen HelferInnen. Wir wissen, dass es manchmal nicht einfach ist, neben unzähligen Stunden in den Turnhallen und auf den Wettkampfpätzen, noch Zeit und Motivation für solche Einsätze zu finden. Wir erleben aber immer wieder, dass das gemeinsame Arbeiten für einen Turnverein-Event als gesellschaftliche und persönliche Bereicherung wahrgenommen wird. Das freut uns sehr.

Wir haben im 2014 bereits wieder verschiedene Anlässe aufgegleist. Der Turnerabend vom Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2015, welchen wir erneut gemeinsam mit der Damen- und Männerriege sowie dem Frauenturnverein organisieren, wird die Möglichkeit bieten, die Vereine Freunden und Familien zu präsentieren. Sicher besteht aber auch das Ziel,

finanziell einen Zustupf in unsere Vereinskasse zu erwirtschaften, damit wir auch künftig den Turnbetrieb optimal aufrechterhalten können. Ähnliche Ziele hat auch der 2. Soorser Trampolin Cup vom Sonntag, 19. April 2015. Wir werden damit wiederum beste Werbung für den Trampolin-Sport und unseren Verein erzielen! Es hat sich im laufenden Jahr ein motiviertes OK für den Trampolin Cup formiert, welches die Vorbereitungsarbeiten bereits wieder an die Hand genommen hat. Der Trampolin-Sport kann so der Bevölkerung unserer Region näher gebracht werden. Zudem können unsere Trampi-TurnerInnen für einmal vor heimischem Publikum auftreten!

Insbesondere beim Lotto ist es auch in Zukunft wichtig, dass alle die Werbetrommel rühren und ihre Bekannten mitbringen. Damit das Lotto auch im 2015 erfolgreich bleibt, ist dieses Miteinander wiederum stark gefordert. Danke!

Der Ehrenpräsident – unsere Verbundenheit

Im Herbst 2014 mussten wir von unserem geschätzten Ehrenpräsidenten Anton Mauchle sel. Abschied nehmen. Der Turnverein Sursee hat Toni und seiner Familie sehr viel zu verdanken. Als jüngstes Beispiel hat uns die Mauchle Metallbau AG mit dem ehemaligen Patron Toni sehr grosszügig bei der Anschaffung des neuen Vereinstrainers unterstützt.

Toni konnte eine äusserst erfolgreiche und aktive Turnkarriere aufweisen. So war er in den Jahren 1954 bis 1960 Oberturner sowie 1963 bis 1964 Präsident des Turnvereins Sursee. Als einmaliges Ereignis in seiner Karriere als Oberturner geht der erste und bisher einzige Turnfestieg des Turnvereins Sursee am Eidgenössischen Turnfest in Basel von 1959 ein.

Auch in den Jahren nach seiner turnerisch aktiven Zeit haben sich unser Ehrenpräsident und seine Familie stets für den lokalen Turnsport engagiert. So konnte beispielsweise das OK des Kantonalturfestes 1994 in Sursee auf ihn, seine Familie sowie die Firma Mauchle Metallbau AG zählen. Es war für diesen Event von grosser Bedeutung, auf diese Manpower, Infrastruktur- und finanziellen Leistungen zurückgreifen zu können.

Toni schätzte in den vergangenen Jahrzehnten auch die gesellschaftlichen Anlässe. So nahm er an den Generalversammlungen, verschiedenen Turnvorführungen sowie Aktivitäten der «Ehren- und Freimitglieder des Turnvereins Sursee» mit Freude und Stolz teil.

Unser Ehrenpräsident bleibt uns in bester Erinnerung und hinterlässt eine grosse Lücke im Turnverein Sursee.

Die Vorgängergenerationen – unser Rückhalt

Unsere Vorgängergenerationen unterstützen uns oft an verschiedenen Anlässen. Sie helfen tatkräftig als HelferInnen beim Polyathlon, Lotto etc. mit oder feuern uns vor Ort bei Wettkämpfen an (Gym-day, Turnfest u.a.). Das bereitet uns grosse Freude!

Dass sich die «Ehren- und Freimitglieder des Turnvereins Sursee» mit dieser Bezeichnung einen neuen Namen verschafft und sich unter der Leitung von Guido Bernhard und Karin Schnarwiler neu organisiert haben, bedeutet auch uns viel. Die Verbindung zu unseren ehemaligen TurnerInnen erachten wir als sehr bereichernd. Wir werden auch in Zukunft immer wieder dahingehend Signale aussenden, dass wir gemeinsame Anlässe und gegenseitige Unterstützungen sehr schätzen. Die heute jüngeren Generationen werden es schätzen, wenn sie in späterer Zukunft die Kameradschaft und Verbundenheit im Rahmen dieser Gemeinschaft pflegen können.

Die Teamarbeit – unsere Stärke

Tagtäglich werden unzählige Stunden für unseren Verein geleistet. Eine gute Teamarbeit ist dabei von grosser Bedeutung. Sie stellt einen Grundpfeiler für einen aktiven, gesunden und zukunftsorientierten Verein dar. Der Vorstand und das TK versuchen stets, dies vorzuleben. Umso mehr kann ich bestätigen, wie kooperativ und hilfsbereit das Teamwork bei uns verläuft. Keineswegs eine Selbstverständlichkeit – aber gerade in der Freiwilligenarbeit eine wichtige Motivation und persönliche Bereicherung!

Wir freuen uns auf die Zukunft – umso mehr, weil der Turnverein Sursee fit für die weitergehenden Vereinsjahre ist. Er ist gerüstet, auch in den kommenden Jahren für positive Furore zu sorgen!

*Karin Fischer
Präsidentin*



Wir haben keinen Oberturner – Stimmt nicht mehr!

Wie bereits im letzten Jahr hatten wir auch in diesem Vereinsjahr keinen «physischen Oberturner». Die Aufgaben wurden wiederum auf verschiedene Personen und Gruppen aufgeteilt und die gebildeten «Zahnräder des Oberturneruhrwerks» funktionierten erneut sehr gut miteinander. Dennoch freuen wir uns sehr, fürs Jahr 2015 wieder einen Oberturner zu haben, welcher sicherlich viele neue und spannende Ideen einbringen kann und wird. Ein grosser Dank geht an alle diese engagierten Leute, die mitgeholfen haben, das unbesetzte Oberturneramt zu überbrücken.

Auch in diesem Jahr war der turnerische Höhepunkt das Turnfest! Nach einer intensiven mehrmonatigen Vorbereitungszeit machten sich die Turnerinnen und Turner auf den Weg nach Appenzell ans Kantonalturfest.

Sowohl bei den Einzelwettkämpfen wie auch im dreiteiligen Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 2 konnte der Turnverein Sursee tolle Leistungen verzeichnen. Mit den Noten 9.25 und 9.08 starteten die Gruppe Weitsprung und die Schaukelringsektion erfolgreich in den Wettkampf. Anschliessend konnten die Trampolinsektion, die Kugelstösser und die 800-er Sprinter die Noten 9.10, 8.76 sowie 7.48 verbuchen. Mit einer tollen Gymnastikaufführung, welche mit der Note 8.83 belohnt wurde, ging der Vereinswettkampf weiter. Zum Schluss des Vereinswettkampfs erzielten die Speerwerfer die sehr gute Note von 9.07. Der Vereinswettkampf wurde somit mit einer sensationellen Punktezahl von 26.62 erfolgreich abgeschlossen. Das Ziel von 26 Punkten konnte einmal mehr erreicht werden. Die mehrmonatige Vorbereitung hat sich auszubezahlt.

Im Jahr 2012 konnte der Turnverein Sursee seit über 20 Jahren wieder einen Turnerabend durchführen – dieser war ein Riesenerfolg. Wir dürfen uns freuen, dass auch für's kommende Jahr 2015 wieder ein Turnerabend ansteht. Ich bin mir sicher, dass auch dieses Projekt – unter der Mitwirkung unseres neuen Oberturners – ein Erfolg wird!

Immer wieder schön mit anzusehen ist, dass in allen Riegen junge Turnerinnen und Turner an verschiedenen Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen. Diese entsprechende Förderung der Jugend und unser erfolgreicher Turnbetrieb ist insbesondere unseren vielen Leiterinnen und Leitern, welche bereit sind, freiwillig viel Zeit in diesen Verein zu investieren, zu verdanken. An dieser Stelle möchte ich auch allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, den Mitwirkenden in den verschiedenen OK's, den Vorstand- und TK-Mitgliedern und insbesondere unserer Präsidentin – welche immer ein offenes Ohr hat – danken! Ohne euch ginge es nicht! Herzlichen Dank!

Nicht wegzudenken sind auch all unsere Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, welche uns an Wettkämpfen oder Anlässen mit ihrer Anwesenheit immer wieder tatkräftig unterstützen!

Nun gratuliere ich allen Riegen ganz herzlich für die erbrachten Leistungen an den Wettkämpfen und wünsche ihnen eine unfallfreie Saison 2015.

Der gesamten Turnerfamilie wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Nadja Tolusso
TK-Koordinatorin 2014

Rückblick Gymnastik

Die Gymnastik Kleinfeld durfte in der Saison 2013/14 mit einer neuen Leitung starten. Nadine Kunz und Ramona Kiener stellten ein komplett neues Gymnastik Programm zusammen.

Im August 2013 begannen wir das Training mit 28 Personen. Das Ziel, welches wir erreichen wollten, war sehr hoch gesteckt, was uns immer wieder motivierte, alles zu geben. Bereits im Dezember 2013 sassen die Schritte und Formationen, so dass im neuen Jahr mit der Präzisierung begonnen werden konnte.

Das Turnverein Trainingsweekend im Mai war ein Erfolg und wir hatten unseren ersten Auftritt vor Publikum. Bald darauf ging es an unseren ersten Wettkampf nach Dussnang, dort fand wie jedes Jahr der Tanzapfencup statt. An diesem Tag durften wir eine Note von 8.12 mit nach Hause nehmen, ganz zu unserer Zufriedenheit. Doch für das Turnfest in Appenzell wollten wir uns noch steigern.

So ging das Training mit vollem Elan weiter, schliesslich war nur eine Woche später schon der bekannte Gymsday in Grosswangen angesagt. An diesem Wettkampf durften wir unsere Gymnastik sogar zweimal präsentieren. Am Morgen bekamen wir eine Note von 8.38 und am Nachmittag konnten wir uns noch etwas steigern auf eine Note von 8.45.





Nach diesen Auftritten konnten wir schon einmal mit Freude sagen, es war bis jetzt ein Erfolg. Trotzdem wollten wir bis zum Turnfest noch besser werden. Wir schauten die einzelnen Übungen und Formationen noch genauer an. Gewisse Trainings wurden gefilmt, so dass man noch mehr lernen konnte. Für das Appenzeller Kantonaltturnfest wollten wir optimal vorbereitet sein. Die Freude, wie auch die Aufregung stiegen vor dem Auftritt. Alle konnten es kaum noch erwarten bis es endlich losging. Es strengten sich alle an, man hat sich gespannt, man hat gelacht und man fühlte sich in die Gruppe ein. Das ganze Training hat sich sehr gelohnt, wir wurden mit der hervorragenden Note 8.83 belohnt. Diese Note erfüllte uns mit grosser Freude und Stolz.

Wir konnten uns von Wettkampf zu Wettkampf steigern und die Saison endete mit dem Höhepunkt am Turnfest. Nun haben wir bereits mit dem neuen Training begonnen, natürlich wieder mit neuen Ideen und neuer Motivation für die kommenden Wettkämpfe. Wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, mit grossen Zielen.

*Ramona Kiener
Hauptverantwortliche Gymnastik*

Wettkampfsaison

Im Oktober 2013 konnten zwei Turnerinnen der Geräteriege Sursee am Halbfinal der Schweizermeisterschaften in Schiers (GR) starten. Gina Wangler (Kategorie Damen) und Eliane Zemp (K7) zeigten beide eine Top-Leistung und Eliane Zemp konnte sich sogar einen Platz für den Final sichern. Herzliche Gratulation! Ein toller Abschluss der Saison 2013.

Der Trainingstag im Frühjahr 2014 war wie jedes Jahr ein guter Start in die neue Saison. Letzte Elemente wurden erlernt und die Übungen verfeinert. Anschliessend starteten die Turnerinnen der Geräteriege Sursee gut vorbereitet in ihre Wettkampfsaison.

An den Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen nahm der STV Sursee mit besonders vielen Turnerinnen erfolgreich teil. Alicia Bucher, Jana Kirchhofer (beide K1), Mona Lieb (K2) und Laura Dubach (K4) konnten sich sogar eine Auszeichnung sichern. Für einen riesen Aufsteller sorgte Eliane Zemp in der Kategorie 7. Die Eicherin brachte das Publikum zum Staunen, als sie an den Schaukelringen eine derart grossartige Darbietung zeigte, welche mit der Note 9.70 belohnt wurde. Sie erturnte sich mit ihrer konstanten Leistung die Goldmedaille in der Königsklasse.

Bei den GeTu Games in Malers konnte Eliane Zemp ebenfalls eine Auszeichnung verbuchen. Silja Toluusso zeigte in der Kategorie Damen eine gute Leistung und verpasst die Auszeichnung nur ganz knapp.





Auch an den Verbandsmeisterschaften in Willisau glänzte Eliane Zemp mit einer Top-Leistung und sicherte sich damit definitiv die Teilnahme am Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften. Auch Silja Toluusso qualifizierte sich für den Qualifikationswettkampf.

Nach einer langen Sommerpause konnte Eliane Zemp – noch immer in bester Form – am Qualifikationswettkampf überzeugen und sich für den Halbfinal der Schweizermeisterschaften qualifizieren.

Auch die Jungs der Geräteriege starteten anfangs März topmotiviert und sehr gut vorbereitet in die Saison. So haben diese auch in diesem Jahr viele Wettkämpfe bestritten und zeigten sehr gute Leistungen. Es wurden wiederum viele Podestplätze und Auszeichnungen erturnt. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Jay, Tim, Malte, Luciano, Silas, Yanis, Neal und Alban. Diese acht Turner konnten an allen Wettkämpfen einen Podestplatz oder eine Auszeichnung ergattern. Den Titel in der Kategorie 4 am Mannschaftscup in Untersiggenthal konnte die Mannschaft auf eindrückliche Art und Weise verteidigen. An diesem Mannschaftscup turnten auch die jüngeren Turner so gut, dass es im K1 für den dritten und im K3 für den zweiten Platz reichte.

Besonders schön mit anzusehen ist, wie die ehemals kleine Truppe sich auch in diesem Jahr «vermehrt» hat. Momentan sind 23 Jungs im Alter von 5- bis 14-jährig in unserer Riege. So viele wie noch nie. Mal schauen ob dieser Boom weiter anhält – es bleibt zu hoffen!

Besonderes

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr allen Leiterinnen und Leiter danken, welche sich unglaublich engagieren und sich sehr viel Mühe geben. Ohne euch ginge es nicht. Ein grosses Dankeschön!

*Nadja Toluusso
Hauptverantwortliche Geräteturnen*

Rückblick Trampolin

Ich darf dieses Jahr meinen ersten Bericht fürs GV Mail schreiben und blicke auf ein spannendes, interessantes und für mich erfahrungsreiches Jahr zurück.

Im November fand unser Trainingsweekend statt. Wir waren zwei Tage in Möriken und haben fleissig trainiert für die kommende Saison. Zu diesem Zeitpunkt war uns noch nicht bewusst, dass wir das letzte Mal für einen Test trainieren.

Lange Zeit war ungewiss, wie die Wettkämpfe durchgeführt werden, da der Wettkampflplatz neu mit speziellen, dickeren Matten ausgerüstet werden musste. Dies bedeutete höhere Kosten für die Organisatoren, weshalb viele Vereine nicht mehr bereit waren, einen Wettkampf durchzuführen. Vorübergehend konnte man sich mit dem STV einigen, das neue Reglement erst ein Jahr später einzuführen. Die Wettkampfsaison startete in Grenchen. Es gab einige gute Wettkämpfe und von der Trampolinriege konnten sich fünf Turnerinnen und zwei Turner für die Schweizermeisterschaften in Vouvry qualifizieren. Namentlich waren dies: Yanik Lüscher, Vivienne Schwyzer, Aurelia Stürmlin, Sina Affentranger, Pascal Berther und Tanja Steiger.

Ein weiterer Programmpunkt während dem Jahr war der Wettkampf in Zuzwil. Die Sektion startete mit zwei «alten Hasen», damit wir das Programm (fast ;)) ohne Lücken turnen konnten. Am Turnfest hatte Petra Hummel ihren letzten «Auftritt» als langjährige Leiterin. Danke vielmals für die tollen Jahre und die super Sektionen, die du immer wieder auf die Beine gestellt hast. Den neuen Sektionsleiterinnen Tanja und Sara wünsche ich viel Spass und Geduld mit den Springern.

Zum Abschluss des Trampolinjahres waren wir im Juli an der Reihe, den Vereinsabend zu organisieren. Wir verbrachten einen tollen Abend im St. Georg. Danke an Esther Walker und ihre fleissigen Helfer.

Nach den Sommerferien starteten wir das Training wie gewohnt in der Stadthalle. Wir konnten wieder neue motivierte Turnerinnen und Turner für unsere Trampirieg finden.

Der erste Wettkampf findet bereits im Dezember statt. Der STV hat einige Änderungen vorgenommen, dies betrifft die Sicherheit und auch die Kategorien. Deswegen müssen neu keine Tests mehr absolviert werden. Auch die Kategorie Novizen, in der jeweils unsere Jüngsten Wettkampfluft schnupperten, wurde abgeschafft. Wir sind nun gespannt, wie die neu organisierten Wettkämpfe sind und hoffen, dass diese für uns erfolgreich sein werden. Und natürlich freuen wir uns sehr, dass im April der zweite Soorser Trampolin Cup stattfindet.

Zum Schluss möchte ich noch ein grosses DANKESCHÖN an die immer motivierten Leiterinnen und Leiter der Trampirieg richten. Es ist super, dass alles immer so gut funktioniert und ihr jede Woche in der Halle steht, damit der Trampolinbetrieb läuft.

*Ramona Wicki
Hauptverantwortliche Trampolin*



Wie schnell die Zeit vergeht, merkt man immer wieder dann, wenn es an der Zeit ist, für das GV-Mail den Jahresrückblick zu verfassen. Das Jahr 2014 und somit auch die Wettkämpfe der Jugendriege Sursee gehen dem Ende entgegen. Die Jugendriege startete auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich am Jugitag und am Polyathlon.

Jugitag in Neuenkirch

Am Sonntag, 18.05.2014 startete unsere Jugendriege am Jugitag in Neuenkirch. Über 1'000 Kids waren für diesen Anlass angemeldet. Gestartet wurde in 3er, 4er oder 5er Gruppen. Die Jugendriege Sursee startete mit 27 Kids in den sechs verschiedenen Disziplinen.

Der Angelausflug war die erste Disziplin. Mit einer gebastelten Fischerrute mussten Fische mit verschiedenen Punktzahlen gefischt werden. Die zweite Disziplin war die Sumpfüberquerung. Jedes Team musste eine Distanz von 30 Metern mit Hilfe von zwei Matten so schnell wie möglich überqueren. Als nächste Disziplin stand der Tennisball-Rundlauf auf dem Programm. Hier erreichte Jugi Sursee 4 (Alena Meier, Jessica Caspani, Tina Rüttimann) in ihrer Kategorie den guten dritten Rang. Jugi Sursee 6 (Ania Wandeler, Tanja Jung, Daria Egli) erreichte sogar die höchste Punktzahl über alle Kategorien. Auch Jugi Sursee 5 (Lee-Roy Alt, Flavio Ehrlar, Matthias Sen, Sven Achermann, Jamie Alt) erreichte den dritten Rang in ihrer Kategorie. Beim Bermudaviereck war dann die Vielseitigkeit gefragt. Seilspringen, Sackhüpfen und Gruppenski fahren waren angesagt. Dies alles verpackt in eine Stafette. Jugi Sursee 2 (Fabian Vogel, Jaro Lieb, Lars Achermann) erreichte hier den zweiten Kategorienplatz. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zur Puzzle-Challenge. Ziel war es, das Puzzle so schnell wie möglich zusammensetzen. Am Schnellsten gelang dies den Knaben von Jugi Sursee 2. Sie erreichten mit knapp über vier Minuten die beste Zeit in ihrer Kategorie. Auch Jugi Sursee 3 (Silas Bucher, Alisa Meier, Erika Giuliani) gelang dies sehr schnell, nur wenige Sekunden hinter Sursee 2 platzierten sie sich auf dem zweiten Rang. Als Abschluss der Gruppenwettkämpfe stand dann noch der Wasserhindernislauf auf dem Programm. Innerhalb von drei Minuten einen Wasserbehälter mit möglichst viel Wasser zu füllen, war das Ziel. Jugi Sursee 4 (Alena Meier, Jessica Caspani, Tina Rüttimann) und Jugi Sursee 6 (Ania Wandeler, Tanja Jung, Daria Egli) erreichten beide den ersten Platz in den jeweiligen Kategorien.

Nachdem alle sechs Disziplinen am Morgen erfolgreich absolviert wurden, stand das Mittagessen auf dem Programm. Die Kids stärkten sich mit Sandwich, Chips und etwas zum Trinken. Denn am Nachmittag stand noch die 100-Jahr-Stafette auf dem Programm.

Bei der 100-Jahr-Stafette wurde in neuen Gruppen gestartet. Vorgabe war es, mit neun Kids zu starten und ein Gesamt-Alter von 100 Jahren nicht zu überschreiten. Die Jugendriege Sursee nahm mit drei Mannschaften daran teil. Die Kids mussten 30 Meter sprinten, einen Pfosten umspringen und wieder zurück zur Gruppe sprinten. Dann wurde ein Stab übergeben und das nächste Kind absolvierte die Strecke. Am Start waren insgesamt 83 Teams. Jugi Sursee A (Jonas Estermann, Fabian Vogel, Jaro Lieb, Tanja Jung, Lars Achermann, Alisa

Meier, Lee-Roy Alt, Ania Wandeler, Jamie Alt) landete in ihrer schnellen Serie auf dem zweiten Rang. Dadurch wurde gespannt auf die Rangverkündigung gewartet.

Nachdem die 83 Teams in der Stafette gestartet waren, war es dann soweit. Die Rangverkündigung fing an. Zuerst wurden die Gruppenwettkämpfe vom Morgen prämiert. Jugi Sursee 2 (Fabian Vogel, Jaro Lieb, Lars Achermann) erreichten in ihrer Kategorie den ausgezeichneten, aber auch etwas undankbaren vierten Schlussrang. In der gleichen Kategorie erreichte Jugi Sursee 4 (Alena Meier, Jessica Caspani, Tina Rüttimann) den sechsten Schlussrang. Am besten lief es Jugi Sursee 6. Ania Wandeler, Tanja Jung und Daria Egli schafften es zuoberst aufs Podest. Erster Platz und viel Vorsprung auf die Verfolger. Lachend und stolz wurde die Goldmedaille entgegengenommen.

Nach den Gruppenwettkämpfen wurde dann noch die Siegerehrung der 100-Jahr-Stafette durchgeführt. Von den 83 gestarteten Mannschaften klassierte sich Jugi Sursee A (Jonas Estermann, Fabian Vogel, Jaro Lieb, Tanja Jung, Lars Achermann, Alisa Meier, Lee-Roy Alt, Ania Wandeler, Jamie Alt) hinter drei Teams aus Willisau auf dem ausgezeichneten vierten Schlussrang. Nur etwas mehr als eine Sekunde fehlte für einen Platz auf dem Podest.

Polyathlon in Sursee



Mein Dank geht an alle Jugileiterinnen und Jugileiter für den unermüdlichen Einsatz!

*Maurus Suter
Jugi-Hauptverantwortlicher*

Rückblick Korbball

Nichts ist so beständig wie die Veränderung! Dies könnte mal wohl als Motto für unsere Mannschaft nehmen. Nachdem wir erst wieder in die zweite Liga aufgestiegen waren, ging es in der Saison 13/14 bereits wieder in die dritte Liga zurück. Leider ist unsere Mannschaftsdichte zu knapp, um eine Meisterschaft in der höheren Liga zu bestehen. Einige Verletzungen und auch etwas Pech in gewissen Spielen reichte, um uns auf den letzten Platz zu bringen. Somit spielen wir die Wintermeisterschaft 13/14 wieder in der dritten Liga.

Trotzdem sind wir nach wie vor voll motiviert, als Team alles zu geben, und so starteten wir nach den Sommerferien die Vorbereitung mit intensiven Hallentrainings, Vorbereitungsturnieren und dem Schweizer Cup. Das Ziel ist klar: Aufstieg in die zweite Liga.

Wer sich für unsere aktuellen Resultate und Rangierung interessiert, findet alle wichtigen Infos auf: www.turnvereinsursee.ch oder unter www.turnverband.ch.

Natürlich freuen wir uns immer auf viele Fans in Luzern, welche uns anfeuern. An folgenden Tagen spielen wir die Rückrunde:

31.01.2015	15:00	Halle 3	Herren 3. Liga Gruppe B	TV Stans 1	TV Sursee
	17:00	Halle 2	Herren 3. Liga Gruppe B	TV Sursee	STV Schwyz 2
	18:00	Halle 3	Herren 3. Liga Gruppe B	TV Sursee	Sport Union Ägeri
	19:00	Halle 2	Herren 3. Liga Gruppe B	KTV Menznau 5	TV Sursee
01.03.2015	09:00	Halle 4	Herren 3. Liga Gruppe B	TV Sursee	Fides Ruswil 3
	10:00	Halle 3	Herren 3. Liga Gruppe B	TV Sursee	STV Rickenbach 2
	11:00	Halle 3	Herren 3. Liga Gruppe B	KR Neuenkirch 3	TV Sursee



Ebenfalls sind wir auch immer wieder auf der Suche nach neuen Spielern. Falls ihr also Lust habt, mal bei uns vorbeizuschauen, kommt einfach vorbei. Wir trainieren immer am Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr in der unteren Neu St. Georg Halle. Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Benedict Tschopp
Hauptverantwortlicher Korbball

Man hört so einiges über uns

Perfekte Mischung von Spiel, Spass und Schweiss. Fun for Fit: freiwillige Selbsterstörung – bis zu – ein paar komische Typen/innen, die zusammen Sport machen.

Sogar gedichtet wird zwischendurch über uns

Bim schutte, tschogge s'esch de Hit, debi blibed mer alli zäme fit!
Öb gross öb chli, öb jung öb alt, was für uns zellt esch Zämehalt!

Das geht sogar noch weiter

S'sebni Glöggli lütet scho, Fit for Fun esch weder do,
ufem Platz ned omestoh, jede für de ander go.

Aus den eigenen Reihen tönts manchmal so

Wer braucht schon ein Fitness-Abo? Wir sind fit und haben dazu noch Spass!
Sommerpause, was ist das?
Schwetze ond chli stengge, nochhär zäme eis go trengge!
Die kleine Runde oder die grosse?
Jeder nach seinem Geschmack aber immer mit Spass dabei!

Beschreiben tun wir uns als

Super Truppe, durchtrainiert und fit wie ein Turnschuh, motiviert, immer gut gelaunt und lustig, kommen von nah und fern, gesprächig, unkompliziert, gelegentlich werden wir unterschätzt, stets offen für neue sportliche Aktivitäten, humorvoll, wetterbeständig, spielfreudig...

Fazit

Fitness, Kollegialität und Geselligkeit sind nach wie vor unverzichtbar. Wenn wir das mit Spiel und Spass noch ergänzen können, ist dies doch das Beste!



*Mirjam Ottiger
Hauptverantwortliche
Fit for Fun*

La Sursee. Compris?

Nach einem Winter der weder lang noch kalt war, starteten wir die Leichtathletiksaison in Altdorf. Mit den ersten guten Resultaten, jedoch noch ohne Top 3 Plätze, machte dieser Auftakt Lust auf mehr. Zu einer richtigen LA-Saison gehört auch der Luzerner Stadtlauf, bei dem wir mit 17 Athletinnen und Athleten am Start waren. Tina Rüttimann gelang ein super Lauf in ihrer Kategorie, sie wurde fünfte von insgesamt 196 Läuferinnen.

Auch die folgenden Meetings wurden von unserem Nachwuchs fleissig besucht, denn für den Saisonhöhepunkt der LA-Jugi, die Innerschweizer Einkampfmeisterschaften (EKM), wollten alle fit sein. An diesen Vorbereitungsmeetings steigerten unsere Athletinnen und Athleten nicht nur ihre Fitness, sie lernten auch durchzubeissen und ihr Kampfgeist wurde geweckt. Denn ganz so locker wie letztes Jahr konnten sie ihre Erfolge nicht mehr aus dem Ärmel schütteln. Viele zählten nämlich dieses Jahr zu den Jüngeren in ihrer Kategorie und mussten gegen Ältere antreten. Das heisst unter Anderem, dass persönliche Leistungen zum Teil stark verbessert wurden, man aber in der Rangliste trotzdem nicht immer ganz vorne anzutreffen war. Zudem kam manchmal noch Pech dazu, wie zum Beispiel bei Jeanne Hess, die ihren Sprint $\frac{3}{4}$ der Strecke dominierte und dann unglücklich kurz vor dem Ziel stolperte. «Lehrgeld muss man bezahlen!», sagte früher schon René zu uns.

Über Pfingsten fand das erste Trainingslager der Aktiven in Stein AG statt. Die Infrastruktur war perfekt: Rundbahn, Minigolf und Tennishalle konnten nach belieben benutzt werden. Unser Ziel waren aber nicht die EKM, sondern die einzelnen Sektionstarts am Turnfest. So wurde trotz brütender Hitze 1000m, Speerwurf, Kugelstossen und Weitsprung trainiert.

Im Juni qualifizierte sich Fabian Vogel, über die Vorausscheidung und den Kantonsfinal, für den Schweizerfinal des UBS-Kids Cups und wurde im Letzigrund in Zürich guter 18ter. An den Einkampfmeisterschaften, welche zwischen dem Kantons- und Schweizerfinal stattfanden, holte sich Fabian den 3. Rang im Weitsprung. Noch besser lief es Tina Rüttimann, die sich den Sieg in einem spannenden Endkampf über 600m sicherte. Das Läufertalent qualifizierte sich somit für den Schweizerfinal der «Mille Gruyère» in Herisau. Sie durfte in diesem Rennen, im Feld der 24 besten Schweizerinnen ihrer Altersklasse, den sensationellen dritten Rang feiern.

Auch die Aktiven konnten sich am Turnfest in Appenzell schweizweit messen. Trotz einigen kleinen Verletzungen und «vollen-Magen-Problemen» absolvierten die Athletinnen und Athleten den Wettkampf bravurös. Ebenso bravurös durften dann diese Erfolge auch gefeiert werden;).

Nun blicken wir auf eine spannende, lehrreiche, topresultatige und spassige Saison mit euch allen zurück. Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Leiter, Athletinnen und Athleten, Mami, Papi und sonstigen helfenden Händen! Dank euch können wir nicht nur die kleinen Hürden meistern, sondern auch grosse Sprünge wagen.

Nick Bürli
Hauptverantwortlicher Leichtathletik

Karin Schnarwiler und Guido Bernhard engagieren sich zusammen mit weiteren Ehrenmitgliedern, für die Gruppe der Ehren- und Freimitglieder des Turnverein Sursee. Nach gemeinsamer Absprache wird der Name «Ältere Garde» nicht mehr verwendet. Neu sind wir die «Ehren- und Freimitglieder des Turnvereins Sursee». Unser Zweck ist, den Kontakt unter den Ehren- und Freimitgliedern und den Turnenden des Turnvereins zu fördern, sowie die Aktivriege an ausgewählten Wettkämpfen aktiv zu unterstützen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Ehren- und Freimitglieder an unseren Anlässen teilnehmen.

Das Jahr 2014 begann am 4. Januar 2014 mit dem Neujahrsanlass. Fredi und Lotti Hunkeler organisierten die Besichtigung der Gefu Oberle Gruppe in Rickenbach. Die Firma Gefu Oberle Gruppe entspringt der Einzelfirma Gefu Oberle. 2008 wurde die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und in 5 Profitcenter aufgeteilt. Jörg Oberle ist nach wie vor alleiniger Inhaber der Gruppe. Sie verwerten Milchnebenprodukte (Molke, Spühmilch, Magermilch) zu Futtermitteln für die Kälbermast. Nach der Besichtigung durften wir einen feinen Apéro im Aufenthaltsraum der Firma geniessen. Wieder zurück in Sursee assen wir im Hotel Bellevue und stiessen auf ein gesundes, frohes 2014 im Kreis der Turnerschar an.

Einige Ehren- und Freimitglieder unterstützten die Aktivriege am GYM-Day in Grosswangen und am Appenzeller-Turnfest. Wir freuten uns über die guten Resultate und hoffen, dass im Jahr 2015 die Aktivriege wiederum erfolgreiche Wettkämpfe mit Fanunterstützung von zahlreichen Ehren- und Freimitgliedern bestreiten kann.

Am 11. Oktober 2014 führte uns die diesjährige Herbstreise nach Basel. Nach einer Stadtrundfahrt im Bus und einer kurzen Besichtigung des Münsters ging es weiter nach Schinznach Bad zum Gartencenter Zulauf. Nach dem Mittagessen konnte eine Bahnfahrt mit der Baumschulbahn (Dampflokomotive) auf dem Areal des Gartencenters genossen werden. Bald ging es weiter nach Gösgen. Bei strengen Sicherheitsvorkehrungen besichtigten wir das KKW-Gösgen. Die stündige Führung durch die verschiedenen Gebäude des KKW's war sehr interessant. Zum Abschluss trafen wir im Restaurant St. Niklausen Geuensee ein. Bei einem feinen Nachtessen liessen wir den Tag Revue passieren. Die über 30 Teilnehmenden danken Fredi und Lotti Hunkeler für die tadellose und grossartige Organisation der diesjährigen Herbstreise.

Nicht fehlen dürfen die Spielabende (Volley oder Korbball), welche jeweils alle 2 Wochen am Freitagabend unter der Leitung von Franz Weibel durchgeführt werden. Alle Ehren- und Freimitglieder sind herzlich willkommen mitzuspielen. Es macht Spass, etwas für die Fitness und die Kameradschaft zu tun.

*Guido Bernhard
Hauptverantwortlicher Ehren- und Freimitglieder*

Turnveteranen-Landsgemeinde vom 18. Mai 2014

Die 70. Landgemeinde fand in der Büelacherhalle in Ettiswil statt. Die 260 Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wurden vom Präsidenten Karl Tschuppert willkommen geheissen und Grussworte überbrachte der momentan höchste Schweizer Ruedi Lustenberger. Der Förderpreis von Fr. 4000.– erhielt der kantonale Kunstturnerverband. Mit einem Ehrentrunk wurden die 55 anwesenden über 80-jährigen Turnveteranen geehrt. Inmitten zahlreicher Kolleginnen und Kollegen war es ein gemütlicher und würdiger Anlass, der die alten Zeiten wieder ein wenig ins Bewusstsein rückte.

Ruedi Marrer



Herbstreise vom 11. Oktober 2014:

Die ganze Gesellschaft am Dreiländereck im Rheinhafen von Basel

Das Motto der diesjährigen Fasnacht 2014 war Samba Samba. Dieses Sujet wurde aufgrund der Fussball Weltmeisterschaft im Sommer in Brasilien gewählt. Lateinamerikanische Tänze und Rhythmen, die vor allem mit Brasilien in Verbindung gebracht werden, bestimmten die 5. Jahreszeit in Sursee. Prächtige und farbenfrohe Kostüme, durch Trommeln begleitete Tänze – Rio ist ganz nah! Das Motto wurde von Heinivater Paul Furrer, Heinimama Silvie und Heinikind Yara ausgewählt.

Getreu dem Motto Samba Samba hatte der Turnverein Sursee das Fasnachtszelt im Städtli Sursee gekleidet. Alle Helferinnen und Helfer erschienen mottogetreu und so konnte der eigentliche Samba-Tanz begonnen werden. Das Wetter war wie in Rio: Sonnenschein und blauer Himmel. Der Festumzug war detailgetreu gestaltet und ging dieses Jahr sehr lange. Das hielt die Besucher nicht davon ab, sich während des Umzuges bei uns mit einer feinen Bratwurst oder einem Schnitzelbrot zu stärken.

Nach dem Umzug wurde bis in die Morgenstunden weiter gefeiert und getanzt. Dies nach den Samba-Klängen von Brasil DJ Andy Felber.

Im Namen vom OK möchte ich allen Helferinnen und Helfern nochmals recht herzlich danken für euren super tollen Einsatz. Ohne euch wäre so ein Anlass nicht durchführbar. Auf eine gute Fasnacht 2015.

*Daniel Betschart
OK Fasnachtsstand*

Freitag 21. März 2014, 16:30 Uhr, Parkplatz Stadthalle Sursee, Temperatur + 20 Grad Celsius!
Nein, wir trafen uns nicht fürs Turnfest oder die Turnerfahrt, es ging tatsächlich in die Berge zum Schneesportvergnügen. Es war schon speziell, im kurzen T-Shirt Skis und Snowboards zu verladen. Die Vorfreude auf das Weekend in Arosa war jedoch bei allen riesengross und über Schneeverhältnisse oder Wetter machte man sich noch keine Gedanken. Wir freuten uns einfach, in die Berge zu gehen, um mit Kolleginnen und Kollegen ein intensives Wochenende zu erleben. Ausserdem muss man sich bezüglich Schneeverhältnissen in Arosa keine Sorgen machen: www.schneesicher.ch.

Nach knapp dreistündiger Anreise mit Verpflegungshalt am Walensee und kurvenreicher, sportlicher Bergfahrt ab Chur sind wir gegen 20:00 Uhr in Arosa eingetroffen. Nach dem Check-In in unserer Herberge wurde in den einzelnen Zimmern bereits ein erstes Apéro bereitgestellt, oder sich für den Ausgang bereitgemacht, geschminkt und parfümiert. Anschliessend trafen wir uns in der Lounge, um gemeinsam anzustossen, Skitickets für den nächsten Tag zu verteilen und dann in den Ausgang zu gehen. Halli-Galli, Los oder Nuts waren die Ausflugsziele...

Nach kurzer und intensiver Nacht traf man sich am Samstagmorgen pünktlich beim Morgenessen, um darauffolgend mehr oder weniger gemeinsam auf die Bretter zu gehen. Das Wetter spielte nicht schlecht mit, es gab Sonne und hatte genügend Schnee, was nur gutes Vermuten liess...

... die meisten Teilnehmenden traf man mindestens einmal auf der Piste an, gewisse nutzten den Tag etwas intensiver im Schnee, andere nahmen es eher gemütlich. Spass aber hatten wir alle! Sei es beim Skifahren, im Liegestuhl, beim Jassen oder Tschiggen (Arosener Brettspiel)...

Gegen 15:00 Uhr war dann offizieller Treffpunkt auf der Carmennahütte. Im legendären Munggaloch war der Après-Ski mit DJ Mario angesagt. Insider wussten natürlich, was uns in den nächsten paar Stunden erwarten wird. Es wurde ausgiebig getanzt, gesungen und die eine oder andre Showeinlage gab es natürlich auch zu bewundern...

...um knapp 20:00 Uhr hiess es dann Lichterlöschen im Munggaloch, DJ Mario spielte zum Abschied MADAY – Alles wäga diar – und wir machten uns singend und johlend auf zur nächtlichen Talabfahrt. Nach Ankunft in unserer Herberge zog es die einen noch zum Nachtessen, andere gingen direkt in die Federn und die ganz Hartgesotteneen verschoben sich bereits wieder «süüber gepützt und dargetan» Richtung Arosener Nightlife.

Bereits in der Nacht begann das Wetter zu drehen, man hatte es tagaus vernommen, dass es nochmals etwas Schnee geben sollte. Da staunten wir jedoch am Sonntagmorgen nicht schlecht, als wir auf den Parkplatz vor dem Haus schauten... So begannen wir unsere Autos im gefallenen Schnee ausfindig zu machen. Gut und gerne lagen da 40cm Neuschnee... und dies beinahe Ende März...

...trotz des schlechten Wetters liessen es sich die Skiverrückten nicht nehmen, nochmals auf die Bretter zu stehen und den neuen Pulverschnee zu geniessen. Jedoch war die Sicht sehr schlecht und die Schneemengen so gross, dass dies kein Vergnügen darstellte. Andere entschieden sich, mit der Weisshornbahn zum Gipfelfrühstück zu fahren...

... Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Brüggerstuba machten wir uns dann langsam auf die Heimreise...

«Langsam» war genau das richtige Stichwort. Wir brauchten doch einige Zeit und Nerven, um all unsere Fahrzeuge aus dem Neuschnee zu befreien. Mittlerweile waren nochmals gut und gerne 20cm Schnee gefallen. Hektik kam dann weiter noch auf, als es hiess, dass die Strecke Arosa-Chur mit ihren 365 Kurven nur mit Schneeketten zu bewältigen sei. Man erinnere sich: bei +20 Grad Celsius am Freitag gestartet und nun bis zu den Hüften im Schnee gestanden... Um knapp 19:00 Uhr sind dann alle wieder in Sursee eingetroffen und konnten sich anschliessend vom intensiven Weekend im Bündnerland erholen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen und hoffe auf euer zahlreiches Erscheinen beim erneuten Arosa Turnverein-Skiweekend 2015. Da es den Vorstands- und TK-Mitgliedern in Arosa so gut gefallen hat, haben sie sich entschlossen, das Skiweekend erneut in der Bündner Bergwelt durchzuführen.

De Gigi vo Arosa, Christian Fischer



Cadlimohütte

Ein gutes Dutzend munterer Wandergesellen und -gesellinnen! machte sich am Samstag, 23. August 2014 zu früher Stunde auf den Weg ins Tessin – der Schweizer Sonnenstube!

Nun ist es ja fast alltäglich, dass die A2 Richtung Süden überlastet ist, und es zu mittleren bis längeren Staus vor dem Gotthardtunnel kommt. So entschieden wir uns, die Panoramafahrt via Göschenen/Andermatt und über den Gotthardpass zu nehmen. Dabei gehört es sich natürlich, im Hospitz Restaurant ein Käfeli trinken zu gehen und schon mal die ersten Brocken italienisch zum Besten zu geben.

Eine frische Bise zog um die Häuser, sodass wir froh waren, erstens wieder in den warmen Autos zu sitzen und zweitens bei angenehmen Temperaturen unsere Fahrzeuge in Madrano, dem Nachbardorf von Airolo, zu parkieren. Der Parkplatz des Fussballtempels – ok, ein einfacher Fussballplatz, der AC Leventina, stellte den eigentlichen Start unserer 2-Tages-Wanderung dar.

Wanderschuhe zugeschnürt – Rucksack geschultert – Trinkflaschen gefüllt, nahmen wir die ersten Höhenmeter der geplanten total 1480 hinauf zu unserem Tagesziel, der Cadlimohütte SAC, unter die Füsse. Die Intensität, aber auch der Pegel der fröhlichen Unterhaltung war wohl dem Umstand geschuldet, dass sich wohl erst- und einmalig in der Geschichte der Turnfahrt des Turnvereins Sursee 8 Mädels! und nur 5 Jungs angemeldet hatten.

Auf dem Panorama-Wanderweg oder besser, dem Sentiero Panoramico, (wie die Einheimischen sagen) ging es dann mehrheitlich im Wald knackig steil den Berg hoch. Das Wetter war uns gut gesinnt – mal Sonnenschein, mal etwas Wolken – unter dem Strich sehr angenehm zum Wandern. Vorbei an der einen und anderen Alp, bewundert von einigen Kühen und Pferden, fand unsere Mittagsrast an einem kleinen See auf rund 2000m ü M statt. – Hui... – 800 Höhenmeter hatten wir bereits geschafft!

Gestärkt, aber aufgrund des herrschenden Windes leicht ausgekühlt, begaben wir uns auf die zweite Hälfte der Samstagstrecke. Schnell wurde die Landschaft karger. Aus dem noch vor Kurzen schönen Wanderweg wurde ein steiniger Trampelpfad. Es ging immer weiter hinauf und die Steine und Felsen des Geröllfeldes wurden auch immer grösser. Wir kamen aufgrund des erhöhten Schwierigkeitsgrads deutlich langsamer voran als noch vor dem Mittag. Pflichtbewusst folgten wir den rot-weiss-roten Markierungen in den Felsen und erreichten dann die entscheidende Abzweigung nach rechts, hoch zur Cadlimo-Hütte. Wären wir hier auf 2400m ü M geradeaus weiter marschiert, hätten wir wohl gegen Abend den Oberalppass erreicht.

Aber alles lief wie am Schnürchen und Nicu übernahm für den letzten steilen Kletter-Teil bis zur Hütte die Führung. So erreichten wir unser Tagesziel mit einer grossen Portion Vorfreude auf ein feines Hüttenkafi, oder ein Tee-Zwätschge, oder vielleicht doch ein Bierli? Die auf

der Website der Hütte erwähnten Steinböcke liessen nicht lange auf sich warten! Mit einem Salz-Leck-Stein angelockt, zeigten sich grosse und kleine Tiere in einem Abstand von etwa 20 Metern den Besuchern der Cadlimo-Hütte. Jedes Smartphone und jeder Fotoapparat wurde gezückt und garantiert mindestens ein Steinbock via Foto darauf verewigt.

Die Zimmer waren rasch bezogen, sodass wir uns alle in einer gemütlichen Runde am grossen Tisch zum Apéro trafen. Schon bald war es Zeit für das Nachtessen. Die Hüttencrew, Patrick und Barbara rund um den Hüttenchef Heinz, servierten uns herrliche Speisen! Vom Salat über die Suppe, hin zu Safranrisotto con funghi und anschliessendem – es fehlte uns an Nichts und alles war super fein!

Es dauerte nicht lange, bis sich Teile der Hüttenmannschaft an unseren Tisch gesellten. Den Hütten-Ämtliplan spontan wohl etwas flexibel interpretiert und umgesetzt, hatten wir es mit der Barbara beim Gitarrenspiel, und dem Patrick bei angeregten Diskussionen auf Walliserdiitsch sehr, sehr lustig. Hüttenchef Heinz spendierte uns ein paar Schnäppli dazu, welche selbstverständlich ebenfalls zur hervorragenden Stimmung beitrugen.



Wir alle waren dann am Sonntagmorgen überrascht! Eine weisse 3 Zentimeter Decke hatte sich über die Landschaft gelegt. Für den grossen Schneemann reichte es nicht, ein paar Schneebälle lagen aber schon drin. Gleich im Anschluss an das Zmorge, die beiden Langschläfer Pius und Nicu schafften es auch ganz knapp, wagten sich die beiden dann hinter das Haus zum Bad im hütteneigenen Swimmingpool, sprich Bergsee. Die Urschreie waren wohl bis auf die entferntestend Bergspitzen hörbar.

Das Wetter wurde von Viertelstunde zu Viertelstunde besser, sodass wir gegen halb elf Uhr in Richtung Ritomsee losliefen. Zu Beginn noch auf leicht schneebedeckten Pfaden, später dann bei herrlichem Sonnenschein auf wunderschönen Wanderwegen. Je mehr wir uns dem Ritomsee näherten, je grösser wurde die Menge der Ausflügler aus der Region, die sich hier rund um den Stausee tummelten. Mäsi, welcher am Samstag auf diesem Weg etwas später zu uns stiess, hatte sein Auto hier oben parkiert. Wir Chauffeure fuhren nun zusammen mit ihm unsere Fahrzeuge in Madrano holen. Der Rest der Gruppe nutzte die sehr steile Ritomsee-Standseilbahn zur eindrücklichen Fahrt runter ins Tal nach Ambri. Wir trafen dann alle wieder an der Talstation der Ritomseebahn zusammen. Eine feine Gelati oder sonst was Erfrischendes liessen wir uns am Kiosk auf dem Parkplatz natürlich nicht entgehen. So machten wir uns auf den Weg nach Norden in Richtung Gotthard. Wie schon am Samstag von Norden nach Süden, bot sich am Sonntag dasselbe Bild, einfach in umgekehrter Richtung. Einige Kilometer Stau vor dem Südportal des Tunnels. Die Alternative, über den Pass lokal zu fahren, verwarfen wir sogleich wieder, da unsere Informationen aus den Smartphones ebenfalls Stau in der Schöllenen von Andermatt nach Göschenen aufzeigten. So probierten wir den Plan B – auf der Hauptstrasse von Ambri nach Airolo spekulierten, dass die Autobahneinfahrt Airolo nach Norden offen sei und so etwas besser voranzukommen. In der Tat! Kein Verkehr auf der Hauptstrasse, Einfahrt offen, und wir konnten mit nur wenig Verzögerung den Tunnel passieren.

Zu einer letzten Stärkung des Tages trafen wir uns alle nochmals in der Autobahnraststätte im Urnerland. Die einen nur mit Kaffee oder Coca Cola – andere genehmigten sich Währschaftes in Form von Pommes oder Spaghetti Bolo.

Die Turnfahrt 2014 beendeten wir alle gemeinsam, wie sie begonnen hatte, auf dem Parkplatz der Stadthalle mit einer grossen Verabschiedungsrunde. Mit vielen neuen und schönen Eindrücken können wir auch dieses Jahr auf ein gelungenes Wanderweekend zurückblicken.

Das war die letzte Ausgabe «OK Turnerfahrt Elmar und Karin» – es war uns immer ein grosses Vergnügen, diese zu organisieren und mit begeisterten Wanderinnen und Wandern durchzuführen. Gerne übergeben wir die Organisation der Turnerfahrt ab 2015 an unsere Nachfolger.

*Viele Grüsse
Elmar & Karin Schnarwiler
OK Turnerfahrt*



Nach langem Raten, wohin uns wohl die Reise führt, kamen wir mit dem Bus am Bahnhof in Thun an. Das Los entschied ohne Gnade, in welcher der drei Gruppen man auf die Suche nach dem Fuchs ging: Cityfox, Castello oder Schatz? In kürzerer oder längerer Suche nach dem Fuchs mussten wir uns mit vielseitigem Geschick beweisen. Angefangen bei botanischen Kenntnissen, über Schreibmaschine schreiben, bis zu Wasser tragen in einem «Hundesäckli» waren gefragt. Wir mussten uns eingestehen, dass es uns der Fuchs nicht immer einfach machte, den Hinweisen zu folgen. Während dieser Verfolgungsjagd durften wir herrliches Wetter und wunderbare Aussicht auf den Thunersee, Schlösser, Wälder und Wiesen genießen. Am Ende führte uns der Fuchs wieder alle zusammen – die einen fanden das Ziel früher als die andern. => Wer die Siegergruppe war, ist ja allen klar! :) Am Ziel angekommen, genossen wir den wohlverdienten Apéro. Die «überaus freundliche» Serviertochter konnte uns die gute Stimmung nicht vermiesen.



Die Sonne ging unter, der Hunger nahm zu und führte uns ins Restaurant Waisenhaus inmitten von Thun. Bei gediegener Atmosphäre wurde bald darauf ein «Insalata verde del mercato» serviert. Die Hauptspeise «Scaloppina di vitello con salsa limone e tagliatelle fatta in casa» mit dem passenden Glas Wein führte zu vielen unterhaltsamen Gesprächen. Zu guter Letzt versüsste uns das Tiramisù den gelungenen Tag.

Vorstands- und TK-Ausflug

Nach dem Gruppenfoto schlenderten wir zum Bus zurück, welcher uns wieder nach Hause führte. Im Gegensatz zur Hinfahrt verlief es auf dem Rückweg bis auf die letzten paar Minuten ruhig, als uns Helene Fischer kurz vor Sursee wieder weckte. In Sursee angelangt, schaffte nur noch eine kleine Gruppe den Weg ins Städtli. Ob es wohl am Vorabend lag? ;) Damit endete ein unterhaltsamer und geselliger Ausflug. Wo uns wohl die Reise im nächsten Jahr hinführt?

*Ramona Kiener, Mirjam Ottiger, Ramona Wicki
OK Vorstands- und TK-Ausflug*



Polyathlon 2014 – wie er lebt und lebt

1. Was ziehet so munter das Tal entlang?

Eine Schar im wilden Gewand.

Wie mutig brauset der frohe Gesang,
der Anlass ist weit um bekannt.

Ein eingespieltes OK macht's möglich jedes Jahr,
dazu gehört auch weiter eine fleissige Helfer-Schar.



Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra-a-a, du fröhliche Turnerschar.

2. Es ist kein Aufwand zu gross, zu schwer,

gemeinsam gezogen am selben Strick.

So entstand wie aus Zauberhand,
ein Erlebnis gemacht nur für Kids.

Die wilden Tiere sind allesamt dabei,
drum lässt sich da auch finden, ein Riesenanakonda-Ei.

Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra-a-a, du mutige Kinderschar.

3. Es trommelt der Dschungel von früh bis spät,

die Sonne steht hoch und brennt heiss.

Nicht nur die Kids sind drum sehr motiviert,
kämpfen bis zum Schluss für ein Preis.

Sie spielen mit Freude und ohne Rast,
sie alle wollen siegen im Dschungel-Palast.



Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra-a-a, du lachende Kinderschar.

4. Als Abschluss gebeten zum Startpodest,

die Stammeshalter sichtlich nervös.

Gefangen im Fieber der vergangenen Zeit,
die Leistung war zum Teil ganz pompös.

Ein lachendes Gesicht ist Balsam für das Herz,
vergessen sind die Schürfungen und der schwache Schmerz.

Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra-a-a, du wachsende Familienschar.

5. Ein jedes hat ein Ende – so ist es nun einmal,

doch weiter geht es mit neuem Schwung.

Was bleibt ist das Gefühl der Gemeinschaftlichkeit,
es hält uns froh, geborgen und jung.

Der Polyathlon 2014 ist leider nun passé,
ein Dank an alle, merci – ihr wart einfach klassé.



Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra-a-a, du einzigartiger Turnerschar.

*Lukas Stöckli
OK-Präsident Polyathlon*

Leitertag

Am 19. Oktober 2014 durften die Leiterinnen und Leiter des Turnvereins Sursee, anlässlich des Leitertags eine etwas andere Art von Training erleben. Für einmal war nicht nur die Turnhalle Zentrum des Geschehens, sondern auch das Eis.

Diejenigen, welche sonst im Verein immer die Leitung übernehmen, liessen sich für einmal von anderen coachen. Einerseits tauchten wir in die Welt der indischen, philosophischen Lehre, das Yoga, ein. Muskeln wurden gebraucht, deren Existenz vielen Leiterinnen und Leitern zuvor unbekannt war. Unser Gleichgewicht wurde geprüft und die Atmung präzisiert. Definitiv ein gelungener und sehr wohltuender Start in den Tag.

Nach einem feinen Spaghettiplausch im Restaurant Time Out ging es mit einem Wettkampf auf dem Eisfeld weiter. Die 37 Leiterinnen und Leiter von Gerätturnen, Leichtathletik, Trampolin und Männerriege traten im Eisstockschiessen gegeneinander an. Konzentration, genaues Zielen und Geschick war bei dieser Sportart gefordert. Das Ziel war, den Eisstock möglichst nahe an die Daube zu schiessen – da hat manch eine oder einer gemerkt, dass Präzision verlangt wird.

Es war definitiv eine spannende und erlebnisreiche Herausforderung für alle Leiterinnen und Leiter: Neue Talente wurden entdeckt, der Teamgeist gefördert und viele Muskeln trainiert.

*Aline Tolusso
OK Leitertag*



Februar 2015

Luca Sperb	05. Februar 1990	25. Geburtstag
Roland Meier	17. Februar 1970	45. Geburtstag
Alice Häfliger	20. Februar 1945	70. Geburtstag

März

Simone Nussbaumer	03. März 1980	35. Geburtstag
Josef Scherer	30. März 1940	75. Geburtstag

April

Guido Bernhard	05. April 1970	45. Geburtstag
Josef Isenegger	25. April 1935	80. Geburtstag
Daniel Stauffacher	30. April 1965	50. Geburtstag

Mai

Caesar Widmer	03. Mai 1995	20. Geburtstag
Mirjam Ottiger	10. Mai 1980	35. Geburtstag
Yves Knupp	13. Mai 1980	35. Geburtstag
Evi Lustenberger-Fellmann	25. Mai 1975	40. Geburtstag

Juni

Monika Arnold	04. Juni 1990	25. Geburtstag
Jochen Graeff	07. Juni 1945	70. Geburtstag
Ramon Seitz	09. Juni 1980	35. Geburtstag
Céline Ghidoni	12. Juni 1995	20. Geburtstag
Heidy Künzle-Beck	15. Juni 1950	65. Geburtstag
Sandro Graber	22. Juni 1980	35. Geburtstag

Juli

Cecile Feierabend	04. Juli 1975	40. Geburtstag
Mario Moretti	11. Juli 1950	65. Geburtstag
Philipp Sidler	11. Juli 1975	40. Geburtstag
Christoph Bischofberger	15. Juli 1985	30. Geburtstag
Gerry Christen	22. Juli 1960	55. Geburtstag
Nadine Bieri	23. Juli 1990	25. Geburtstag
René Fischer	31. Juli 1955	60. Geburtstag

Geburtstage

August

Josef Räber	12. August 1960	55. Geburtstag
Sarah Koch	12. August 1980	35. Geburtstag
Margrit Weber	15. August 1945	70. Geburtstag
Brigitte Küng- Frank	21. August 1980	35. Geburtstag
Pius Matter	25. August 1990	25. Geburtstag

September

Esther Walker-Aregger	01. September 1980	35. Geburtstag
Gregor Tschopp	02. September 1980	35. Geburtstag
Georg Fischer	03. September 1950	65. Geburtstag
Andrea Winiger	18. September 1980	35. Geburtstag
Rahel Roos	28. September 1990	25. Geburtstag

Oktober

Armin Käch	01. Oktober 1945	70. Geburtstag
Rico Vüllers	06. Oktober 1955	60. Geburtstag
Ramona Wicki	12. Oktober 1990	25. Geburtstag
Rea Keller	19. Oktober 1990	25. Geburtstag

November

Nadine Kunz	16. November 1990	25. Geburtstag
Daria Keller	17. November 1995	20. Geburtstag
Roland Achermann	25. November 1970	45. Geburtstag

Januar 2016

Lukas Stöckli	21. Januar 1986	30. Geburtstag
---------------	-----------------	----------------

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

